

# Paasches Frontenkarte

## Nr. 23

Erscheint Ende April 1918

Der Kriegslage entsprechend enthält die Neuausgabe eine übersichtliche Sonderkarte „Zu der großen Offensive im Westen“ im Maßstabe 1:500 000 vom Meere bis zu den Argonnen reichend, an Hand deren die Bewegungen der Truppen genau verfolgt werden können.

Eine Übersichtskarte von Osteuropa bringt die Begrenzung der neuen Randstaaten im Osten, zeigt das weiteste Vorgehen der Russen 1914, den Frontverlauf vom Frühjahr 1918 und das von den Mittelmächten besetzte Gebiet in Großrußland und der Ukraine. Die im Artikel 3 der Friedensverhandlungen vereinbarte Linie ist in rot kräftig hervorgehoben.

#### INHALT:

1. Übersichtskarte v. Belgien u. Nordfrankreich 1:1 500 000
2. Flandern . . . . . 1:500 000
3. Das Kampfgebiet der großen Offensive 1:500 000
4. Die Vogesenfront . . . . . 1:400 000
5. Italien, zwischen Etsch und Piave . . . . 1:400 000
6. Die neuen Randstaaten im Osten . . . . 1:750 000
7. Die drei Teilungen Polens . . . . . 1:1000 000
8. Die mazedonische Front . . . . . 1:250 000
9. Der türkisch-englische Kriegsschauplatz 1:1200 000
10. Irakfront (Mesopotamien) . . . . . 1:275 000
11. Palästinafront . . . . . 1:750 000

**Ladenpreis 90 Pf.**

Wir liefern

Einzelne Exemplare mit 52 Pfg. das Stück  
von 100 Exemplaren ab mit 48 Pf. das Stück  
von 500 Exemplaren ab mit 44 Pf. das Stück  
von 1000 Exemplaren ab mit 40 Pf. das Stück  
zuzügl. Porto nur fest, gegen bar oder Nachnahme

Auf ein 5 Kilopaket gehen 140 Karten, Ergänzung zur nächsthöheren Partie jederzeit gerne gestaffet.

Zu beziehen vom Verlage direkt oder durch

**J. Bachmann & Co., Kommissionsgeschäft, Berlin/F. Volckmar, Kommissionsgeschäft, Leipzig / Koch, Neff & Oetinger, Kommissionsgeschäft, Stuttgart.**

Stuttgart  
im April 1918

**Paasche & Luz**

R. Löwit Verlag  
Wien — Berlin — Leipzig

Wien I,  
Fleischmarkt 1



Leipzig,  
Talstrasse 3

Ⓜ

Ⓜ

Soeben beginnt zu erscheinen der

3. Jahrgang

von

# DER JUDE

Eine Monatsschrift

Herausgeber

Martin Buber

M. 16.— = K 20.—

Das Porto ist allen Abonnenten mit M. — .10  
(K — .10) pro Heft in Rechnung zu stellen.  
Einbanddecke zum II. Jahrgang M. 3.— (K 4.50)

Wir liefern mit 30% und 9/8.

Decke mit 25%.

Der ungeheure Erfolg des „Juden“ — die Zahl der Abonnenten beträgt rund 5000 — spricht für die Bedeutung, ja Notwendigkeit dieser Zeitschrift, die in der kurzen Zeit ihres Bestehens das Organ der gesamten denkenden Judentum geworden ist. Ihrem Programm getreu, „alle um das lebendige Judentum bemühten Kräfte“ zusammenzufassen, Juden und Nichtjuden zu Worte kommen zu lassen und dem eigenen inneren Leben der deutschen und österreichischen Juden ebenso wie ihrem Verhältnis zu den allgemeinen Problemen ihres Vaterlandes wache Anteilnahme zuzuwenden, hat sie die Aufmerksamkeit aller kulturell und politisch interessierten Kreise auf sich gezogen. Trotzdem hat der Buchhandel noch ein weites Gebiet für seine Werbearbeit offen, indem er alle jene heranzieht, die bisher den Problemen der Zeitschrift ferngestanden haben, sich aber, den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend, mit den im „Juden“ aufgeworfenen Fragen beschäftigen müssen.

Propagandamaterial steht zur Verfügung.